

InnoDev – Grüne und breitenwirksame Förderung von Kleinst-, Kleinen und Mittelständischen Unternehmen in Algerien

Ziel

Das Ziel des Projekts InnoDev ist es, das Förderangebot an öffentlichen und privaten Dienstleistungen im Bereich grünes Wachstum für Kleinst-, Kleine und Mittelständische Unternehmen (KKMU) zu stärken. Hierdurch werden KKMU dabei unterstützt, wettbewerbsfähiger und ressourceneffizienter zu werden.

Kontext

Algerien steht zugleich vor mehreren Herausforderungen: (i) Fortsetzung der Bemühungen zur Diversifizierung der Wirtschaft, (ii) Förderung der Privatunternehmen sowie (iii) Ausbau der Exporte von Nichtkohlenwasserstoffen. Die algerische Regierung hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Reformprozess der Wirtschaftspolitik voranzutreiben, um die Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum zu stärken.

KKMU gelten als einer der Motoren der wirtschaftlichen Entwicklung, auch in der „Grüne Wirtschaft“, und sie schaffen nachhaltige Arbeitsplätze insbesondere für junge und weibliche Unternehmer*innen – ein dezidiertes Ziel der algerischen Regierung.

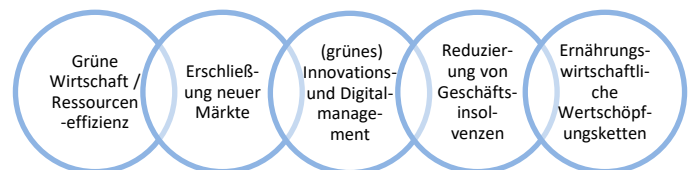
Um Arbeitsplätze zu schaffen und Wohlstand zu fördern, benötigen KKMU jedoch Begleitmaßnahmen, um wettbewerbsfähig zu werden, neue Märkte zu gewinnen und qualitativ hochwertige Produkte zu exportieren. KKMU stellen 99 % der algerischen Unternehmen dar, hauptsächlich Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Ein Großteil der Mitarbeiterschaft von KKMU stammt aus einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten. Daher kommen KKMU eine besonders wichtige Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen zu.

Titel des Vorhabens	InnoDev – Grüne und breitenwirksame Förderung von Kleinst-, Kleinen und Mittelständischen Unternehmen in Algerien
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Industrieministerium
Land	Algerien
Dauer	01.11.2016 – 31.12.2022

Unser Ansatz

Gemeinsam mit den algerischen Partnern unterstützt das Projekt KKMU in den folgenden Schwerpunkten:

- Förderung der grünen Wirtschaft / Erhöhung der Ressourceneffizienz.
- Erschließung neuer (inter)nationaler Märkte / Stärkung der Internationalisierung.
- Stärkung des Innovations- und Digitalmanagements.
- Unterstützung bei der Reduzierung von Geschäftsinsolvenzen.
- Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit von KKMU im Landwirtschaftssektor, mit Fokus auf die Wertschöpfungsketten Gemüse und Datteln.



Fotos (1. Seite):

Mitarbeiter*innen von Partnerstrukturen wie „Pépinière d'Alger“ (Unternehmensinkubator Alger) und „FGAR“ (Garantiefond für KMU-Kredite).

Fotos (2. Seite):

Wertschöpfungsketten Datteln und Gemüse in Biskra, Algerien.



Michael Plass

Projektleiter

Michael.plass@giz.de

Unsere Handlungsfelder

Handlungsfeld 1 „Grüne Wirtschaft / Ressourceneffizienz“

Beratungsangebote zu Ressourceneffizienz algerischer KKMU werden ausgebaut. Dies umfasst eine effizientere Nutzung der Inputs (z.B. Energie, Wasser und Rohstoffe) sowie eine effizientere Nutzung der Outputs (z.B. energieärmere Produktionsprozesse). Dies wirkt sich positiv auf die Umwelt aus und auf die Wettbewerbsfähigkeit der KKMU durch Senkung ihrer variablen Produktionskosten.

Handlungsfeld 2 „Erschließung neuer Märkte“

Förderangebote für KKMU zur Erschließung neuer nationaler und internationaler Märkte in den Bereichen Produktexport, Technologietransfer und strategische Partnerschaften werden verbessert. Das Projekt kooperiert mit KKMU, Wirtschaftsverbänden / Netzwerken, staatlichen Akteuren wie z.B. dem Handelsministerium sowie multinationalen Unternehmen und der AHK Algerien.

Handlungsfeld 3 „(grünes) Innovations- und Digitalmanagement“

Die Kapazitäten und Fähigkeiten von öffentlichen und privaten Unterstützungsstrukturen werden gestärkt, um KKMU im Bereich Innovationsmanagement maßgeschneiderte Förderangebote anzubieten.

Handlungsfeld 4 „Reduzierung von Geschäftsinsolvenzen“

KKMU, die sich in unternehmerischen / finanziellen Schwierigkeiten befinden werden mit Beratungsangeboten unter anderem in den Bereichen Risikomanagement, Strategieplanung und *Financial Literacy* unterstützt.

Handlungsfeld 5 „Förderung von KKMU in agrar- und ernährungswirtschaftlichen Wertschöpfungsketten“



Cofinancé par l'Union européenne



Programme d'Appui au Secteur de l'Agriculture en Algérie

Dieses Handlungsfeld ist über die Europäische Union kofinanziert. Die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben im Agrobusiness-Bereich wird durch Einführung neuer Produktangebote und Beratungsdienstleistungen verbessert. Dies umfasst die Verbesserung der Produktqualität in Nach-Ernte-Verfahren (z.B. Kühlung, Reinigung, Trocknung, Verpackung, etc.), der Distributionsstruktur sowie der Exportkapazität für Agrarprodukte.

Die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben im Agrobusiness-Bereich wird durch Einführung neuer Produktangebote und Beratungsdienstleistungen verbessert. Dies umfasst die Verbesserung der Produktqualität in Nach-Ernte-Verfahren (z.B. Kühlung, Reinigung, Trocknung, Verpackung, etc.), der Distributionsstruktur sowie der Exportkapazität für Agrarprodukte.

Ergebnisse

Folgende Wirkungen werden durch das Projekt erzielt:

- KKMU nutzen ihre Ressourcen effizienter.
- Kapazitäten zur Erschließung neuer nationaler Märkte (Unterauftragnehmer) und internationaler Märkte (Export) von KKMU sind verbessert.
- KKMU nutzen neue Förderangebote im Bereich Innovations- und Digitalmanagement zur Entwicklung innovativer Produkte.
- Das Verständnis für Geschäftsinsolvenzen ist auf Partnerseite gestärkt und KKMU-Insolvenzen sind reduziert.
- Die Nutzung von Produkt- und Qualitätsstandards von KKMU im Agrobusiness ist verbessert.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn, Deutschland GIZ Algerien 39, rue Mohamed KHOUDI, El Biar – 16000 Algier, Algerien T +213 (0) 23 05 12 37 F +213 (0) 23 05 12 40 www.giz.de/algerie	In Kooperation mit	Algerisches Industrieministerium
Autor*in	GIZ Algerien	Auftraggeber	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Formatierung	GIZ Algerien	Referat	Nordafrika, Mittelmeerpolitik
Stand	Mai 2021	Adressen der Dienstsitze des BMZ	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500 poststelle@bmz.bund.de www.bmz.de BMZ Berlin Stresemannstr. 94 10963 Berlin Deutschland T +49 (0)30 18 535 F +49 (0)30 18 535-2501